

FOPI begrüßt mit Forest und Lundbeck zwei neue Mitglieder

Mit 1. Juni 2011 konnte das FOPI - Forum der forschenden pharmazeutischen Industrie - mit Forest und Lundbeck die Mitgliederanzahl auf nunmehr 22 erhöhen. Dies ist ein starkes Zeichen für die forschende pharmazeutische Industrie in Österreich und beweist, dass das FOPI mit seiner Strategie der Fokussierung auf Innovation in der Pharmaindustrie auf dem richtigen Weg ist. Die neuen Mitglieder unterstreichen mit ihrem Beitritt zum FOPI einerseits ihr Bekenntnis zu den höchsten ethischen Standards in der Industrie und andererseits ihre Ambition, innovativen Arzneimitteln in Österreich den erforderlichen Raum zu verschaffen.

„Es ist uns eine große Freude, mit Lundbeck und Forest zwei neue Unternehmen im FOPI aufnehmen zu dürfen. Beide Firmen stehen für Innovation in der Pharmaindustrie. Wir sehen der Zusammenarbeit mit den neuen Mitgliedern mit großem Interesse entgegen und freuen uns auf ihre Beiträge zur Arbeit im FOPI.“, begrüßt FOPI-Präsidentin Evelyn Schödl die beiden Neuzugänge.

Über Lundbeck

H. Lundbeck, gegründet 1915 von Hans Lundbeck, ist ein internationales Pharmaunternehmen mit 5.900 MitarbeiterInnen in 57 Ländern. Der Sitz der Zentrale befindet sich in Kopenhagen (Dänemark). Lundbeck ist auf den Bereich „Erkrankungen des zentralen Nervensystems“ spezialisiert. Lundbeck ist führender Anbieter von innovativen Arzneimitteln in den Bereichen Depression, Alzheimer, Parkinson und Schizophrenie.

H. Lundbeck ist als Stiftung organisiert, deren Stiftungszweck die Erforschung und Entwicklung innovativer Therapieoptionen ist. Das Investment in R&D beträgt über 20% des Gesamtumsatzes. Neben den genannten Bereichen forscht Lundbeck derzeit auch in den Indikationen Alkoholkrankheit, Epilepsie und Schlaganfall.

Lundbeck Mission

Lundbeck ist das führende Unternehmen im Bereich seelische Gesundheit, Lundbecks Ziel ist die Gleichstellung und Entstigmatisierung von Menschen mit seelischen Erkrankungen. Lundbeck erforscht und entwickelt hochwirksame und sehr gut verträgliche Medikamente. Darüber hinaus engagiert sich Lundbeck im Rahmen der Patientenplattform innenwelt für einen fairen Zugang zur optimalen Versorgung von Menschen, die von Burnout und Depression betroffen sind. Damit will Lundbeck auch die hohe Zahl der Suizide in Österreich reduzieren. Suizid ist bei den Erwerbstätigen in Österreich die zweithäufigste Todesursache!

Ursache für Krankenstand: Rund 30%

Ursache für Frühpensionierungen: Rund 30%

Wofür steht Lundbeck?

Forschung: Als forschungsbasiertes Unternehmen ist Lundbeck ständig bemüht, neue und innovative Therapien zum Wohle der Patienten zu entwickeln.

Spezialisierung: Durch die Spezialisierung auf Erkrankungen des ZNS gewinnt Lundbeck in diesem Bereich mehr Erkenntnisse und Wissen. Dies erhöht Effizienz in der Forschung und Entwicklung.

Ergebnisse: Der wahre Erfolg besteht darin, dem Patienten besser wirksame und besser verträgliche Therapieoptionen zu bieten.

Flexibilität: Als Spezialist ist Lundbeck schnell und kompetent.

Vernetzung: Lundbeck gibt Spezialwissen und Erfahrung an jene weiter, die die Ziele teilen - an Patienten und Partner in Forschung und Entwicklung.

Lundbeck in Österreich

Lundbeck ist in Österreich seit 1966 vertreten. Derzeit [arbeiten bei Lundbeck Austria ca. 50](#) MitarbeiterInnen. Neben den Vertriebsaktivitäten ist Wien auch der Sitz der klinischen Forschung für Mittel- und Osteuropa.

Geschäftsführung seit 2002: Mag. pharm. Franz Blatnek